

reformiert. lokal

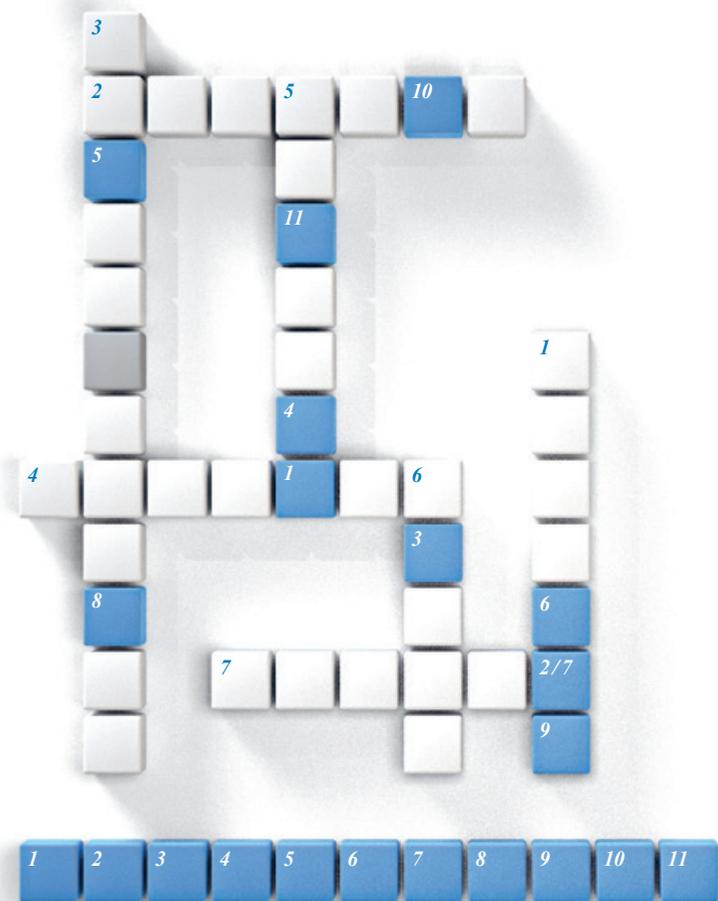
Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche

Johanneskirche

Citykirche Offener St. Jakob





KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten nur als einen Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1 Was ist das Thema von dieser Ausgabe?
- 2 Diesen Fokus hat die ökumenische Kampagne 2022.
- 3 Was ist der grösste Wunsch von Faidon und Zoi für das Jahr 2022?
- 4 Welchen Namen trägt die Jugendgottesdienst-Reihe, die in der Kirchgemeinde an vielen Kirchenstandorten stattfindet?

- 5 Was schätzt der Vater im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 am «Fiire mit de Chliine»?
- 6 Was für einen Wunsch hat das Mädchen mit dem gepunkteten Pullover gezogen?
- 7 Was für ein Getränk wurde an beiden Veranstaltungen im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 ausgeschenkt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 28. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Quelle: Antonia Durrer

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Wunschkerzen mit Wachsplatten aus 100% Bienenwachs von wunschkerzen.ch. Auf den separaten Wachsstreifen einen Wunsch schreiben, einrollen, anzünden – möge er in Erfüllung gehen.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Wichtel» gesucht.

TITELSEITE

Livia und Florian wohnen im Kirchenkreis zwei und haben für das Fotoshooting kalte Hände und Füsse in Kauf genommen. Herzlichen Dank!

Quelle: Lukas Bärlocher

Veranstaltungen



Die aktuelle Situation kann dazu führen, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder die Bedingungen geändert werden müssen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Mi, 5. Januar, 15–17 h

Chum go spile ✓

für Kinder von 0–7 Jahren
Kirchgemeindehaus Altstetten

Sa, 8. Januar, 11 h

Fiire mit de Chliine ✓

Pfrn. Chatrina Gaudenz
Beer Ulrike, Katechetik
Grosse Kirche Fluntern

So, 9. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst auf Tele Züri

Mit Pfarrer Ralph Müller aus dem Kirchenkreis zwölf
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Di, 11. Januar, 19.30 h

Was unser Leben zusammenhält ✓

Lesung von Ruth Schweikert
KGH Bederstrasse 25

Mi, 12. Januar, 16.20 h

Ausflug zur Goya-Ausstellung in Basel ✓

Pfarrerinnen Tania Oldenhege

Sa, 15. Januar, 9.30 h

Singe am Samschtig ✓

Für Kinder im Kindergartenalter
Kirchgemeindehaus Balgrist

So, 23. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst auf Tele Züri

Pfarrer Andrea Bianca aus der ref. Kirchgemeinde Küssnacht
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

dienstags, 15.30–16.30 h

Malatelier für Kinder vom

1. Kindergarten bis 6. Klasse
katja.wolfensberger@bluewin.ch
Neue Kirche Albisrieden

mittwochs, 14–17 h

Chile Theater Züri

Für Kinder ab vier Jahren
daniela.schneider@reformiert-zuerich
KGH Schwamendingen

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS VIER FÜNF
Alexandra Baumann
Sabine Kypta
Christine Moosmann

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Faidon und Zoi Papadopoulos. Quelle: Christos Papadopoulos

Zoi und ich sollen etwas über das Thema Wünsche schreiben an der Stelle, wo normalerweise die Erwachsenen das Heft vorstellen? Kein Problem! Ich heisse Faidon, bin elf Jahre alt und besuche regelmässig mit meinen Eltern und meiner Schwester Zoi das Café «Zytlos» im Kreis zwei. 🧑🏻 👤 🏠 ☕

Der Höhepunkt unseres Jahres waren ganz klar die Ferien in Griechenland ❤️ Wegen den tollen Läden, der Altstadt und dem Meer 🇬🇷. Wegen dem feinen Glace 🍦, dem Jumbo und der Urgrossmutter. 🤗 Im Jumbo gibt es eine riesige Abteilung nur für Kinder – sie ist bis zur Decke gefüllt mit Spielwaren. Eine andere schöne Seite an Griechenland: Es gibt dort so schöne und grosse Ameisen. Ja genau: Meine Lieblingstiere sind Ameisen. Doch es hatte auch viele Waldbrände. Und in den Herbstferien wollten wir eigentlich nach Österreich, weil es dort tolle Läden hat und weil wir dort fast jedes Jahr hingehen. Aber es ging nicht wegen Corona.

An der Kirche 🏛️ finde ich das Weihnachtsstück cool, weil ich dort Theater 🎭 spielen kann. Es spielen immer verschiedene Kinder 🧒 🧒 mit. Ein paar machen jedes Jahr mit – so wie ich auch. Was mir einfällt, wenn ich an das nächste Jahr denke? Meine Schwester zupft mich gerade am Ärmel: Sie möchte sagen, dass ihr die Zahl 2022 besonders gut gefällt, weil sie so viele Zweien hat. Wenn Zoi entscheiden

könnte, wäre die Null ebenfalls eine Zwei. Die Zwei ist ihre Allerliebingszahl.

Zoi und ich wünschen uns fürs nächste Jahr, dass wir in der Schule 🎒 keine Masken mehr tragen müssen. Und in den Läden auch nicht mehr. Wir wünschen uns, dass auf der ganzen Welt keine Masken mehr nötig sind und dass auch die Corona-Regeln aufhören, was sehr wahrscheinlich nicht passieren wird. Aber wir hoffen es schon.

Zoi freut sich schon wieder auf den Basar, weil es dort so feine Waffeln gibt und weil sie dort einen Roundabout-Auftritt hat – das ist ihre Tanzgruppe. 🎶 🕺 Sie lässt sich dort auch jedes Jahr bunte Fäden in die Haare flechten. Und ich mache nächstes Jahr bestimmt wieder beim Weihnachtsstück mit. Ich würde gern einmal eine Rolle spielen, bei der man so richtig laut sein muss.

FAIDON (11) MIT SCHWESTER ZOI (8)



ÖKUMENISCHER WELTKIRCHENRAT ÖRK

Weltweite Kirche erleben

Miteinander nachdenken, gemeinsam handeln, Gottesdienst feiern: Nach neun Jahren Unterbruch treffen sich vom 31. August bis 8. September 2022 täglich 8000 Teilnehmende aus 349 Mitgliedkirchen zur 11. ÖRK-Vollversammlung. Die Gemeindereisen der Kirchgemeinde Zürich nach Karlsruhe werden im Februar ausgeschrieben.

www.evref.ch/themen/oekumene

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Dank Suppe zum Mitnehmen ein Erfolg

Aufgrund der Pandemie konnten viele Begleitveranstaltungen zur ökumenischen Kampagne 2021 nicht oder nur bedingt durchgeführt werden. Dennoch kamen rund 197 400 Franken an Spendeneinnahmen von den Mitgliedern der reformierten Kirche zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden zusammen.

Die ökumenische Kampagne, die jedes Jahr in der Passionszeit ausgerufen wird, ist mit Abstand die wichtigste Spendenaktion der drei Landeskirchen. Grossen Wert wird auf gemeinsame Aktivitäten gelegt – also beispielsweise auf den Verkauf von Fairtrade-Rosen oder Suppenmittagstische. Doch wegen der Pandemie konnten viele der Begleitveranstaltungen nicht oder nur unter veränderten Vorzeichen stattfinden. «Aus diesem Grund gab es mancherorts kurzerhand Suppen-Take-away», sagt Sozialdiakonin Regina Angermann. Sie hat die Spendenaktion im Auftrag der Kirche Zürich koordiniert und die Kirchenkreise betreut.

Der Erlös aus diesen Benefizveranstaltungen ging an die Kampagne generell, an ein angeschlossenes Hilfswerk oder eines der Projekte, die von den beiden NGOs Brot für alle und Fastenopfer vorgeschlagen wurden. Insgesamt sammelte die reformierte Kirche auf diese Weise rund 197 400 Franken zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden. Davon stammen rund 176 210 Franken aus Veranstaltungen, Aktionen sowie Gottesdienstkollekten. Die Restsumme von 21 190 Franken setzt sich aus Spenden von Mitgliedern zusammen, die die ökumenische Kam-

pagne direkt via Fastenkalender unterstützt haben.

Für eine erfolgreiche Spendenaktion braucht es den Einsatz von vielen Freiwilligen – und eine reibungslose Organisation. Um voneinander zu lernen und den Austausch zu pflegen, findet daher zweimal im Jahr ein Netzwerktreffen unter der Leitung von Kirchenpflegerin Barbara Becker statt. Daran nehmen Vertreter und Vertreterinnen aus allen Kirchenkreisen teil – meist pro Kirchenkreis ein Mitglied der Kirchenkreiskommission, eine Pfarrperson sowie eine Person des Mitarbeiterkonvents.

«Es hat sich so eingebürgert, dass jeweils ein Kirchenkreis als Gastgeber fungiert», erzählt Regina Angermann. «Das gibt Einrichtungen auch die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen.» So war die Gruppe im Mai ins Zentrum für Migrationskirchen eingeladen, im Oktober war jemand vom Hilfswerk Heks zu Gast. «Diese Netzwerktreffen sind wirklich eine kleine Erfolgsgeschichte», bilanziert Regina Angermann. Nun steht bereits die nächste ökumenische Kampagne vor der Tür: Vom 2. März bis zum 17. April 2022 heisst der Aufruf «Klimagerechtigkeit, jetzt!» mit dem Fokusthema alternative Energieträger im globalen Süden.



www.sehen-und-handeln.ch

**«Dass dä Kolleg**

Am Jugendgottesdienst «Taste it» in der Kirche Leimbach stan

Die Kreativität von Kindern und Jugendlichen ist grenzenlos, wenn es um Wünsche geht. Gut rechnen und schreiben können; dass es dem Kollegen im Spital schnell wieder besser geht oder doch ein Tram, das fliegen kann?

Federnden Schrittes gehen die Mädchen und Jungs im Oberstufenalter den Korridor zwischen den Kirchenbänken entlang – manche tragen weite Kapuzenpullis, auf den Köpfen sitzen Wollmützen oder Baseballcaps. In der Hand halten sie jeweils ein Glas; darin leuchtet eine brennende Kerze. Während die Jugendlichen ihr Licht auf die Stufen stellen, dürfen sie sich etwas wünschen. «Dass dä Kolleg im Spital schnäll wieder heilt», sagt ein Mädchen. «Eifach glücklich si», sagt der 13-jährige Florian. «Wieder ohni Maske is Turne chönä», wünscht sich die 11-jährige Livia. Kurze Zeit später leuchten rund zwanzig Kerzen im Lichteermeer und spenden

**WAHLEN 2022: ZWEITE FRIST FÜR EINGABE KANDIDATUR**

Am 6. Januar beginnt die zweite Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für das Kirchgemeindepament und für die Kirchenpflege. Interessierte können ihren Wahlvorschlag bis zum 12. Januar 2022 bei der Geschäftsstelle der reformierten Kirche einreichen. Die definitiven Wahlvorschläge werden am 2. Februar publiziert. Gewählt wird am 3. April.



Die benötigten Formulare sowie weitere Informationen zu den Wahlen reformiert-zuerich.ch/wahlen

im Spital schnäll heilt»



den Wünsche im Zentrum. Quelle: Lukas Bärlocher

Glauben, Liebe, Hoffnung und Frieden. In den andächtigen Moment hinein schnurrt Malcom Greens dunkler Bassstimme, die ersten Töne der Melodie von Michael Jacksons «We are the World an» erklingen. Klassiker wie «You might need somebody» oder «I wish» von Stevie Wonder folgen. Musikalisch wird der Profimusiker von der Generations Band mit E-Piano, E-Gitarre, E-Bass und Trompete begleitet. Eins ist gewiss: Heute Abend bleibt die Orgel in der Kirche Leimbach stumm.

Ganz im Zeichen von Rhythmus und Bewegung steht auch der Gottesdienst für die Kleinsten: Die Kinder am «Fiire mit de Chliine» beugen den Oberkörper nach vorn, sodass die Haare lustig vom Kopf abstehen, ihre Ärmchen lassen sie betont bedächtig von einer Seite zur anderen schwingen. «Bim-Bam, d Chileglogge lüüet», singen sie laut und fröhlich, «d Chiletür stah wiit offe ...»,

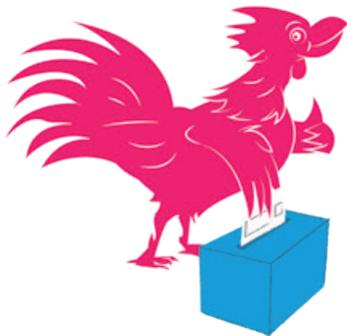
singen sie weiter und strecken die Ärmchen zu beiden Seiten aus. Die letzten Töne des Einstiegslieds hängen noch in der Luft, schon lassen sich die Kinder zwischen drei und acht Jahren auf die bunten Kissen plumpsen, die Füße weit von sich gestreckt. In der Kirche Friesenberg ist es heute mollig warm, die Kleinsten werden von ihren Müttern oder Vätern aus den Kinderwagen gehoben und Schicht für Schicht aus der warmen Babykleidung geschält. Freudige Erwartung liegt in der Luft.

Der Jugendgottesdienst «Taste it» in Leimbach findet sechs Mal im Jahr statt – in pandemietechnisch ruhigeren Zeiten sind auch Jugendliche aus anderen Kirchenkreisen eingeladen, daran teilzunehmen. Ein zentrales Element ist die Musik: «Ich geniesse diese Abwechslung zur klassischen Kirchenmusik sehr, weil ich früher auch in solchen Bands gespielt habe», sagt Kantor

Ulrich Meldau. Noch kommt erst verhalten Bewegung ins Publikum, zwei Mädchen tuscheln auf der Kirchenbank. «Ich fand es gut, als uns der Sänger zum Mitsingen aufgefordert hat», wird die 11-jährige Livia später bei Hotdog und Punsch erzählen. Malcom Green hat mit seiner mitreissenden Art schon viele Teenager aus der Reserve gelockt.

Neben dem Taufstein ist eine Art Altar mit Stofftieren errichtet, daneben eine lange Kerze. Ein mutiges Kind – dieses Mal ist es Lily – darf sie anzünden. Was wünschen sich Lily und die anderen Kinder? «En iPad!», ruft ein Kind sofort, die Mutter daneben lacht leicht verlegen. «Es Pony!», ruft ein anderes. Neben Wünschen, die man einpacken kann, gibt es auch Wünsche, die man nicht einpacken kann, erklärt das Leitungsteam. «Ich wett guet sii i de Schuel, im Rächne, im Schriibä und im Läse», sagt eine Erstklässlerin. Ben wünscht sich «en schöne Tag» und sein Vater wünscht sich «Entspanntheit und Friedä.» Gibt es auch Wünsche, die unerreichbar sind? «Es Tram wo flüügt!» Später beim Punsch erzählt der Vater von Ben: «Mein Sohn ist schon in der dritten Klasse und dem Alter langsam etwas entwachsen. Ich selbst bin Christ, aber mir geht es nicht in erster Linie darum, den Kindern religiöse Werte zu vermitteln. Mir sind Rituale wichtig – und diese möchte ich den Kindern weitergeben. Im Familienalltag habe ich oft nicht die Kraft, sie zu verankern und zu pflegen», so der dreifache Vater weiter. Für Ma-lea und Aline geht heute bereits ein Wunsch in Erfüllung: Mit dem Einverständnis der Leiterinnen singen sie das Fledermaus-Lied im Duett. Danach dürfen die Kinder Wünsche ziehen, die die Leiterinnen während des Gottesdienstes von Hand auf Zettel geschrieben haben. Die Erstklässlerin mit dem bunt gepunkteten Pulli und den Zöpfen hat es geschafft, das Wort auf ihrem Zettel zu entziffern. Sie hat den Begriff «Tröst» gezogen.

Jugendgottesdienste wie «Taste it» und Gottesdienste für die ganz Kleinsten «Fiire mit de Chliine» sind Angebote, die in der ganzen Kirchgemeinde Zürich an vielen Kirchenstandorten stattfinden.



WAHLEN KIRCHGEMEINDEPARLAMENT

Wahlkreisversammlung mit den Kandidierenden

In der Kirchgemeinde Zürich finden am 3. April die Erneuerungswahlen des Parlaments und der Kirchenpflege statt. Für die Parlamentswahl bildet unser Kirchenkreis vier fünf den Wahlkreis III. Aufgrund der Mitgliederzahlen sind im Wahlkreis III vier Sitze zu besetzen. Insgesamt zählt das Parlament 45 Mitglieder.

Damit alle Interessierten Gelegenheit haben, die Kandidierenden (darunter auch zwei bisherige Parlamentsmitglieder) kennenzulernen, findet im Wahlkreis III eine Wahlkreisversammlung statt, bei welcher die Zertifikatspflicht gilt (gegen Quittung werden allfällige Testkosten zurückerstattet). Anschliessend an die Vorstellung der Kandidierenden beschliesst die Wahlkreisversammlung eine offizielle Liste mit Kandidierenden für die Urnenwahl vom 3. April. Mit Fragen können Sie sich gern an Benjamin Briner, Mitglied der Kirchenkreiskommission, wenden.

KIRCHGEMEINDEHAUS BULLINGER

Montag, 10. Januar, 19 Uhr, anschliessend Apéro. ✓

benjamin.briner@reformiert-zuerich.ch beantwortet gerne allfällige Fragen



Quelle: Jan Tinneberg

KIRCHENKREISGOTTESDIENST

Offene Türen

«Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» So lautet die Jahreslosung 2022. Wir sprechen über die Angst, abgewiesen zu werden und über die Hoffnung auf offene Türen. Drei Menschen aus Zürich, die aus eigener Erfahrung etwas zu diesem Thema sagen können, kommen neben Pfarrerin Tania Oldenhage und Pfarrerin Verena Mühlethaler zu Wort.

BULLINGERKIRCHE ✓

Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr
anschliessend Kirchenkreisversammlung

KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Informieren und fragen!

MATTHIAS HAUPT, Co-Präsident Kirchenkreiskommission

Was ist im Jahr 2021 alles gelaufen? Eine Art mündlicher Jahresbericht und wohl eine Menge von Fragen zur Zukunft.

An unserer Winter-Kirchenkreisversammlung informieren die Mitglieder der Kirchenkreiskommission über ihre Ressorts, berichten Mitarbeitende über Höhepunkte, erklärt die Betriebsleiterin Petra Wälti ihre Arbeit, erzählt die «Gotte» Claudia Bretscher von der Kirchenpflege Zürich über laufende Projekte, und unsere Synodale Eva Ebel gibt einen Einblick in ihr Wirken in der kantonalen Kirchensynode. Und natürlich haben wir Zeit für Ihre Fragen und Anliegen und freuen uns dann auf einen reichhaltigen Apéro. Gerne erwarten wir Sie.

KIRCHGEMEINDEHAUS BULLINGER

Montag, 30. Januar, 10.45 Uhr, anschliessend Apéro. ✓

reformiert.lokal Kirchenkreis vier fünf

Von Bangladesch



Herzlicher Abschied beim Projektbesuch 2020 in der Swarup

MATTHIAS HAUPT

Co-Präsident Kirchenkreiskommission

... und vom alten zum neuen Jahr. Seit 2015 hat die Johanneskirche ein Heks-Projekt in Bangladesch unterstützt und dabei interessante Kontakte in Bangladesch wie auch in Zürich herstellen können. Mit dem alten Jahr schliesst sie ihr Engagement in Südasiens ab und zieht weiter nach Südostasien.

Vorerst wünsche ich Ihnen im Namen der Kirchenkreiskommission vier fünf ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr. Mögen unsere Hoffnungen auf ein besseres Jahr, auf ein Ende der schon viel zu lange dauernden Corona-Pandemie, auf das Kitten von auseinandergebrochenen Freundschaften, auf die Möglichkeit unser Fernweh wieder stillen zu können, auf Gesundheit, auf tragende Gemeinschaft erfüllt werden.

Hoffnungen haben wir mit einer Gruppe von Reisenden von der Johanneskirche und aus Zürich vor zwei Jahren ganz sichtbar auf den Gesichtern der Adibashi, also der Ureinwohner:innen, sowie der Dalits, der «Unberührbaren» und Latrinenreiniger:innen im Nordosten Bangladeschs erlebt. Hoffnung auf Verbesserung der unwürdigen Lebensbedingun-

nach Indonesien...



Adibashi Community bei Charagpur, Bangladesch. Quelle: Matthias Haupt

gen, auf Ausbruch aus traditionellem Kastendenken, auf Ausbildung, auf Akzeptanz und auf gleiche Rechte wie die Mehrheitsgesellschaft.

Durch die jahrelange Beschäftigung mit Bangladesch haben viele Leute hier einen kleinen Einblick in ein Land mit liebenswürdigen Menschen gewonnen. Mit Ihrer finanziellen Beteiligung haben sie ermöglicht, dass für viele Adibashi und Dalits ihre Hoffnungen ein Stück weit Realität wurden. Gleichzeitig haben wir mit einem bengalischen Kiosk und der bengalischen Schule Zürich eine hoffnungsvolle Kooperation eingehen können, welche die grosse räumliche Distanz zum Land markant verkleinert hat.

Und nun also ziehen wir mehr als 5000 Kilometer weiter, ganz in den Osten von Indonesien. Dort baut die evangelische Kirche von Westtimor in der Provinzhauptstadt Kupang das «Rumah Harapan», das «Haus der Hoffnung» auf. Dieses wird von Mission 21 unterstützt, unserem neuen und sehr interessierten Partnerhilfswerk. Warum «Haus der Hoffnung»? Von den abgelegenen Kleinen Sunda-Inseln, zu

denen Westtimor gehört, verdingen sich viele Frauen und Männer für eine vermeintlich bessere Zukunft in die Golfstaaten. Dort schufteten sie teils unter sklavenähnlichen Bedingungen und schickten ihre Löhne nach Hause. Wenn sie zurückkehren, erleben vor allem Frauen oft Enttäuschung und Ablehnung, weil sie die hohen Erwartungen nicht erfüllen konnten oder zu Beschäftigungen gezwungen worden sind, für die sie sich nie gemeldet haben. Diesen Frauen bietet das «Haus der Hoffnung» Schutz nach der Rückkehr, ein begleitetes Wieder-Einleben in ihre traditionelle Welt und Perspektiven für einen Neuanfang.

Hoffen wir, dass wir mit dem Engagement der Johanneskirche für Westtimor, mit der jahrelangen Flüchtlingsarbeit der Citykirche St. Jakob sowie den Projekten der Bullingerkirche nicht nur Hoffnungen verbreiten, sondern auch konkrete Verbesserungen bewirken. Meine ganz persönliche Hoffnung? Dass ich im Sommer endlich wieder nach Timor reisen und persönlich das neue «Rumah Harapan» kennenlernen kann, um danach im September aus eigener Erfahrung berichten zu können.

«Hoffen wir, dass wir mit unserem Engagement nicht nur Hoffnungen verbreiten, sondern auch konkrete Verbesserungen bewirken.»

MATTHIAS HAUPT



Süssigkeitenfest im Kirchgemeindehaus Johannes. Quelle: Matthias Haupt

GOTTESDIENST

Sechs Jahre lang unterstützte die Johanneskirche ein Hilfsprojekt in Bangladesch. In dieser Zeit entstanden Beziehungen auch zu bengalischen Menschen im Kreis 5. Matthias Haupt blickt zurück und schaut vorwärts zum nächsten Projekt.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 16. Januar, 11 Uhr ✓
Leitung: Matthias Haupt und Pfarrerin Tania Oldenhage
Im Anschluss bengalisches Mittagessen und gerahmte Bilder zum Mitnehmen

ELTERN-KIND SINGEN UND FIIRE MIT DE CHLIINE

Sie möchten mit Ihrem Kind zusammen singen, aber kennen nur wenige altersgerechte Lieder? Im ELKI singen Sie zusammen mit Ihren Kindern Bewegungslieder zu Tieren, zu Jahres- und christlichen Festzeiten und lernen verschiedene Kinderversen. Einmal im Monat wird im Fiire mit de Chliine neben dem Singen auch eine Geschichte erzählt. Mit allen Sinnen werden Themen wie «Freundschaft», «dazugehören», «Schönheit» oder «Mut» u. a. aufgegriffen und für die Kinder erlebbar gemacht.

JOHANNESKIRCHE

Eltern-Kind Singen: ✓
Montags, 9.15 Uhr und 10 Uhr
Samstags, 10 Uhr
Fiire mit de Chliine: ✓ Am ersten Samstag im Monat, 10 Uhr



Marco Amherd. Quelle: Christoph Schumacher

SINGWOCHELENDE: MUSIC FOR A WHILE

Im Februar findet das nächste Singwochenende unter dem vielsagenden Motto «Music for a while» statt. Englische Chormusik entführt die Singenden in eine andere Welt und eine andere Zeit. Auf dem Programm stehen u. a. klangvolle Kompositionen von Henry Purcell und Ethel Smyth. Chormusik hat in England eine grosse Tradition. Vor allem Knaben- und Cathedralchöre gehören zur musikalischen DNA des englischen Königreichs.

Am Samstag werden die Kompositionen in kurzweiligen Proben unter der Leitung von Marco Amherd einstudiert und schliesslich am Sonntagmorgen im Gottesdienst in der Johanneskirche aufgeführt. Alle Singbegeisterten sind eingeladen, an diesem Wochenende teilzunehmen.

JOHANNESKIRCHE

Samstag, 5. Februar, 10.00 Uhr bis

Sonntag, 6. Februar. ✓

Anmeldung: www.johannes-kirche.ch



ZÜRCHER ORGELTAGE

Die Königin der Instrumente im Zusammenspiel mit anderen Partnern: Das Konzept der Zürcher Orgeltage ist nicht, die Orgel nur rein solistisch zu hören, sondern sie in einer Partnerschaft zu erleben und als Zuhörende immer wieder überrascht zu werden.

Als Partnerin mit Alphorn oder Panflöten zeigt die Orgel auch, dass es möglich ist, feinfühlig und innig zu begleiten. Während bei Verdi die Orgel sehr theatralisch auftritt, kann sie bei Jazz-Arrangements richtig aufbrausen. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus, wenn der Pariser Organist B. F. Marle-Ouvrard zum Stummfilm-Klassiker «Das Phantom der Oper» improvisiert und unerhörte Klänge aus der Orgel zaubert.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB ✓

Freitag, 14. Januar, 19 Uhr,

Die Orgel in der Oper; Orgel: Bruno Reich

Samstag, 15. Januar, 19 Uhr,

Organ meets Jazz; Orgel: Jürg Lietha

Sonntag, 16. Januar, 17 Uhr,

Alphorn: Lisa Stoll; Orgel: Renate Steiner

Freitag, 21. Januar, 19 Uhr,

Die Orgel und der Stummfilm; Orgel:

Baptiste-Florian Marle-Ouvrard, Paris

Samstag, 22. Januar, 19 Uhr,

Die Orgel im Kino - von Buster Keaton

bis Walt Disney; Orgel: Michael Pelzel

Sonntag, 23. Januar, 17 Uhr; Panflöte:

Franz Winteler; Orgel: Sacha Rüegg



Sacha Rüegg. Quelle: Felix Gubser



Quelle: Ada Tanner

TEILEN SIE IHRE ERINNERUNGEN

Ab April 2022 wird die Bullingerkirche dem Kanton Zürich für den Parlamentsbetrieb vermietet, voraussichtlich bis Mitte 2027. Als Kirche bleiben wir im Quartier Hard präsent, im ehemaligen Pfarrhaus an der Bullingerstrasse 8 und auch draussen im Quartier. Ab 2027 soll dann auch in der Bullingerkirche wieder kirchliches Leben einziehen.

Diesen Abschied auf Zeit wollen wir von Januar bis März 2022 zusammen mit Ihnen gestalten. Dazu haben wir eine Internetplattform eingerichtet. Schreiben Sie uns Ihre Liebeserklärung an die Bullingerkirche, teilen Sie mit uns Ihre eindrücklichste Erinnerung, Ihr liebstes Bild, Ihre Hoffnungen und Ihre Befürchtungen. All das können Sie direkt via Internetformular eingeben, oder Sie können uns telefonisch und via E-Mail kontaktieren. Wir sind gespannt auf Ihre Erinnerungen!

BULLINGERKIRCHE

bullinger@reformiert-zuerich.ch

www.reformiert-zuerich.ch/bullingerkirche

musik.kunst. johannes- kirche

Fr, 31. Dezember, 17h

Gottesdienst zum Jahreswechsel ✓

Pfarrerin Liv Zumstein
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

Mi, 5. Januar, 19h

Abendansatz zur Goya Ausstellung ✓

Pfarrerin Tania Oldenhage
Gian Rudin, St. Josef
Kirche St. Josef

Fr, 7. Januar, 17h

Marimba-Konzert mit Fabian Ziegler ✓

Johanneskirche

Di, 11. Januar, 9.30h

Gottesdienst am Werktag ✓

Alterszentrum Limmat

Mi, 12. Januar, 16.20h

Ausflug zur Goya-Ausstellung ✓

Pfarrerin Tania Oldenhage

So, 16. Januar, 11h

Gottesdienst ✓

Pfarrerin Tania Oldenhage
Matthias Haupt
Orgel: Tobias Willi
Im Anschluss
bengalisches Essen
Johanneskirche

Di, 25. Januar, 9.30h

Gottesdienst am Werktag ✓

Alterszentrum Limmat

Dienstags- vesper

Di, 4. Januar, 18.30h

Duo-Vesper mit Werken von Rechsteiner u.a.

Sopran: Keiko Enomoto
Orgel: Tobias Willi
Liturgie: Liv Zumstein
Johanneskirche

Di, 11. Januar, 18.30h

Ensemble-Vesper mit Werken von Schütz ✓

Vokalensemble; Leitung:
Marco Amherd
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Di, 18. Januar, 18.30h

Kanon-Vesper ✓

Kantorei ZHdK; Leitung:
Ernst Buscagne
Liturgie: Liv Zumstein
Johanneskirche

Di, 25. Januar, 18.30h

Chor-Vesper mit Werken von Franck, Chilcott und König ✓

Motettenchor der ZHdK;
Leitung: Stephan Klarer
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Wöchentlich

Donnerstag, 19h ✓

In der Stille ankommen

Leitung: Sarah Shephard
KGH Johannes

HINWEIS

Covid-19

Je nach Corona-Situation müssen Anlässe kurzfristig abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung auf der Webseite oder rufen Sie uns an.



Büste von Francisco de Goya. Quelle: Gian Rudin

ÖKUMENISCHE KUNST-REIHE

Goya und die menschlichen Launen

Mit einem Ausflug zur Goya-Ausstellung und einem Goya-Abend startet eine ökumenische Kunst-Reihe. Gian Rudin und Tania Oldenhage laden herzlich ein!

Francisco de Goya (1746-1828) war spanischer Hofmaler, hat in klassischer Manier Portraits gefertigt und sich in kirchlichen Fresken verewigt. In seinen Bildern wird auch ein politischer Unterton sichtbar, welcher ihm zeitlebens auch Kritik eingetragen hat.

Im Zuge einer schweren Erkrankung und der daraus resultierenden Gehörlosigkeit kam es zu einem bedeutsamen Einschnitt in seinem Leben. Fortan wandte er sich zeichnerisch denn auch den Schattenseiten und der Launenhaftigkeit der menschlichen Existenz zu. Seine rätselhaften «caprichos» (spanisch «Launen») spiegeln die Abgründe und Dreistigkeit menschlichen Verhaltens.

PFARREISAAL ST. JOSEF

Mittwoch, 5. Januar, 19 Uhr ✓

Mit Impulsen von Gian Rudin und Tania Oldenhage

AUSFLUG ZUR FONDATION BEYELER

Mittwoch, 12. Januar, 16.20 Uhr Treffpunkt HB ✓

Zugtickets (Zürich HB – Basel SBB mit Cityticket) und Eintritte sind Sache der Teilnehmenden
www.fondationbeyeler.ch



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

Citykirche Offener St. Jakob

Sa, 1. Januar, 17 h
Bachkantate IV ✓
PfarrerIn
Bettina Stephan
Offener St. Jakob

Sa, 2. Januar, 17 h
Bachkantate V ✓
Pfarrer
Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Do, 6. Januar, 12.15 h
**Orgelmusik zur
Mittagszeit** ✓
Offener St. Jakob

Do, 6. Januar, 18 h
Bachkantate VI ✓
Pfarrer
N.N.
Offener St. Jakob

Mo, 10. Januar, 19 h
Stimme bewegt ✓
Hedwig Plöchl
Offener St. Jakob

Do, 13. Januar, 19.30 h
Ecstatic Dance ✓
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Fr, 14. Januar, 19 h
Zürcher Orgeltage ✓
Offener St. Jakob

Sa, 15. Januar, 19 h
Zürcher Orgeltage ✓
Offener St. Jakob

So, 16. Januar, 10 h
Gottesdienst
PfarrerIn
Bettina Stephan
Offener St. Jakob

So, 16. Januar, 19 h
Zürcher Orgeltage ✓
Offener St. Jakob

Mo, 17. Januar, 19 h
Open Yoga ✓
Bettina Boyens
Offener St. Jakob

Do, 20. Januar, 12.15 h
Mittags-Singen ✓
Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Do, 20. Januar, 19.30 h
Kirche tanzt Zürich ✓
Wolfgang Ortner
Offener St. Jakob

Fr, 21. Januar, 19 h
Zürcher Orgeltage ✓
Offener St. Jakob

Sa, 22. Januar, 11 h
Café Dona ✓
KGH Offener St. Jakob

Sa, 22. Januar, 19 h
Zürcher Orgeltage ✓
Offener St. Jakob

So, 23. Januar, 10 h
**Ökumenischer
Gottesdienst**
PfarrerIn
Verena Mühlethaler
Augustinerkirche

So, 23. Januar, 19 h
Zürcher Orgeltage ✓
Offener St. Jakob

Mo, 24. Januar, 19 h
Vom Atem zum Klang ✓
Verena-Barbara Gohl
Offener St. Jakob

Mi, 26. Januar, ab 17.45 h
**Beginn WONDERS:
Ein audiovisuelles
Gesamtkunstwerk** ✓
Showdauer: 30 Minuten
Offener St. Jakob

Do, 27. Januar, 19.30 h
**Stimmen der
5 Rhythmen** ✓
Miriam Helle und
Cristina Peña
Offener St. Jakob

So, 30. Januar, 9.30 h
Gottesdienst im ✓
Kirchenkreis
PfarrerIn Verena
Mühlethaler und PfarrerIn
Tania Oldenhage
Orgel: Philipp Leibundgut
im Anschluss Kirchen-
kreisversammlung
Bullingerkirche

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 6.30 h
Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h
Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15 h ✓
Musikalische Seelsorge
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h
**Gespräch mit dem
Pfarrer/der Pfarrerin**
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h* ✓
Chorprobe canta musica
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h
Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h
Deutschkurs für ✓
Geflüchtete
KGH St. Jakob

Freitag, 17 h
Schweigemeditation ✓
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h
Händeauflegen ✓
Offener St. Jakob



Quelle: Projektil.ch

KUNST

Lichtshow «Wonders»

Wenn das Reisen durch die Pandemie erschwert ist, dann holen wir eben die grossen Baukunstwerke zu uns! Und können sie erst noch auf dem Boden liegend in Ruhe bestaunen!

Eine unvergessliche und einzigartige Weltreise durch die grössten architektonischen Wunder dieser Welt! Inspiriert durch meisterhafte Bauwerke wie die Sagrada Familia, die sixtinische Kapelle, Angkor Wat oder auch Notre Dame: «Wonders» ist die faszinierende Verschmelzung sämtlicher Weltreligionen unter einem Dach, lässt staunen und berührt das Herz.

Nach Genesis I und Genesis II gastiert das Zürcher Künstlerkollektiv Projektil bereits zum dritten Mal im Offenen St. Jakob und lädt Jung wie Alt zu seiner neuesten Show ein.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

26. Januar bis 6. März, 17.45 Uhr bis 22 Uhr ✓
je 30 Minuten. Eintritt CHF 12.– (CHF 6.–)
Information und Reservation: www.projektil.ch

JOHANN SEBASTIAN BACH

Weihnachtsoratorium

Samstag, 1. Januar, Teil IV:
«Fallt mit Danken, fällt mit Loben»

Sonntag, 2. Januar, Teil V: Teil V:
«Ehre sei dir, Gott, gesungen»

Donnerstag, 6. Januar, Teil VI:
«Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben»

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB ✓

Bullinger- kirche

Sa, 1. Januar, 17 h
Neujahrgottesdienst
Pfarrer Jörg Wanzek
Musik: Echo vom
Lochergut
anschliessend
gemeinsames Antossen
Bullingerkirche

Di, 4. Januar, 16 h
Seelsorgegespräch
Pfarrer Jörg Wanzek
mit Anmeldung
KGH Bullinger

Mi, 5./19. Januar, 14 h
Mal-Atelier ✓
KGH Bullinger

Sa, 8. Januar, 19 h
Sequentia ✓
Pia Hirsinger
Bullingerkirche

Mo, 10./24. Januar, 13 h
Offene
Gesprächsrunde ✓
Bullingerkirche

Fr, 14. Januar, 9.45 h
Andacht ✓
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Bullinger

Fr, 14. Januar, 10.45 h
Andacht ✓
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Hardau

So, 16. Januar, 9.30 h
Gottesdienst
Pfarrer Jörg Wanzek
Musik:
Philipp Leibundgut
Bullingerkirche

Di, 18. Januar, 16 h
Seelsorgegespräch
Pfarrer Jörg Wanzek
mit Anmeldung
KGH Bullinger

Do, 20. Januar 14.30 h ✓
Musik am Nachmittag
Jean Luc Oberleitner
Alterszentrum Bullinger

Fr, 21. Januar, 14 h
Bibellesen ✓
Pfarrer Jörg Wanzek
KGH Bullinger

Sa, 22. Januar, 18 h
Abschlussfeier Whirling
Dervish Meditation ✓
Maya Fahrner
Bullingerkirche

So, 30. Januar, 9.30 h
Gottesdienst im ✓
Kirchenkreis
Pfarrerin Verena
Mühlethaler
Pfarrerin Tania Oldenhage
Orgel: Philipp Leibundgut
im Anschluss Kirchen-
kreisversammlung
Bullingerkirche

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 8.30 h* ✓
Turnen 60 plus Männer
KGH Bullinger

Montag, 9.30 h* ✓
Turnen 60 plus Frauen
KGH Bullinger

Mittwoch, 9 h*
Turnen 60 plus ✓
gemischt
KGH Johannes

Kirchenkreis

Mo, 10. Januar, 19 h
Wahlkreisversammlung
mit Kandidierenden ✓
KGH Bullinger

Do, 13. Januar, 14 h
Spiel- und
Jassnachmittag ✓
Alterszentrum Bullinger

Do, 27. Januar, 11.30 h
Männerstamm ✓
KGH Johannes

Do, 27. Januar, 12 h
Mittagstisch ✓
mit Anmeldung
Alterszentrum Bullinger

So, 30. Januar, 10.45 h
Kirchenkreis
versammlung ✓
KGH Bullinger

Familie

Fr, 14. Januar, 18 h
Gemeinsam unterwegs
Liv Zumstein
TP Johanneskirche

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 9.15 h / 9.45 h*
Eltern-Kind-Singen ✓
Johanneskirche

Samstag, 10 h*
Eltern-Kind-Singen ✓
& Geschichtenstunde
Johanneskirche



Bettina Bachmann. Quelle: Franca Quaglia

PERSONELLES

Abschied und Willkommen

Personeller Wechsel im Administrationsteam des Kirchenkreises vier fünf.

Sabine Kypta, die seit knapp zwei Jahren als Mitarbeiterin in der Administration vor allem am Standort Bullinger tätig war, ist Ende Jahr weitergezogen. Sie suchte eine neue Herausforderung, und so mussten wir sie im Dezember 2021 aus dem Kreis der Mitarbeitenden verabschieden. Mit ihrer frohen und hilfsbereiten Art bereicherte sie das Bullinger- und Administrationsteam im Kirchenkreis. Mit einem herzlichen Danke und allen guten Wünschen für die Zukunft sagten wir Sabine Kypta Adieu.

Und wir begrüssen ebenso herzlich im Januar 2022 die neue Mitarbeiterin, Bettina Bachmann aus Rüslikon, im Kirchenkreis. Sie tritt die Nachfolge in der Administration der Bullingerkirche an und freut sich auf das Mitwirken im Kirchenkreis. Wir wünschen schon jetzt einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Quelle: Flickr

VON DER BIBEL INSPIRIERT

Wir befinden uns im Jahr 2022. Niemand liest mehr die Bibel... Niemand? Nein! Eine Gruppe von unbeugsamen Bullinger:innen hört nicht auf, sich vom Buch der Bücher inspirieren zu lassen. Wir treffen uns einmal im Monat, lesen die Bibel, lassen uns berühren und diskutieren miteinander über alles, was sich durch die Lektüre in unseren Köpfen und Herzen bewegt. Sie sind herzlich eingeladen!

BULLINGERKIRCHE

Freitags, 21. Januar, 25. Februar, 25. März, 14–16 Uhr
Leitung und Anmeldung: Pfarrer Jörg Wanzek

STADTKLOSTER IN DER BULLINGERKIRCHE

Morgenmeditation, 7 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch

Morgengebet Laudes, 7 Uhr
Donnerstag, Freitag

Vesper Abendlob, 19 Uhr
Mittwoch, Donnerstag

Weitere Veranstaltungen:
www.stadtkloster.ch



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 4
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Bullingerstrasse 4



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Bettina Bachmann
Bullingerstrasse 10
044 493 49 45

PFARRER

Jörg Wanzek | 044 242 44 38

DIAKONIE

Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

ORGANIST

Philipp Leibundgut | 077 418 76 77

HAUSWART

Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG

Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Co-Präsidium

Matthias Haupt | 077 441 49 18
Ulla Schoch | 078 707 71 27

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM

Tania Oldenhage | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE

Beatrice Binder | 044 275 20 15

ORGANIST

Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR

Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST

Sunil Joseph | 044 275 20 13
Liliane Rüegg | 044 275 20 13

NACHBARSCHAFTSHILFE

Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stauffacherstrasse 8 / 10



ADMINISTRATION

Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM

Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Michael Schaar | 044 242 89 15
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE

Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR

Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG

Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

PILGERBÜRO

Bettina Edelmann | 044 242 89 86 (Fr)
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch